

Ergonomie-Kompetenz-Netzwerk e.V

Schnittstelle zwischen Forschung, Industrie und Dienstleistern

Der Ergonomie-Kompetenz-Netzwerk e.V. (ECN) ist hervorgegangen aus einem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt zur Gestaltung und Optimierung von Arbeitsplätzen und Produkten. Seine Zielstellung ist es, den Austausch von Ergonomie-Know-how unter seinen Mitgliedern zu fördern, aber auch für Nichtmitglieder wie Unternehmen mit Fragestellungen und Projekten zur Ergonomie als zentrale Anlaufstelle zu dienen und in seinem Netzwerk diesen Personenkreis mit kompetenten Partnern zur Beratung und konkreten Problemlösung zusammenbringen sowie erwünschte, zielgerichtete Schulungsmaßnahmen zu koordinieren. Darüber hinaus prämiiert der Verein herausragende ergonomische Produkte und innovative Ergonomie jeweils mit einem Ergonomiepreis. Damit lassen sich die Kernaufgaben des Vereins klar umreißen:

- Aufklärung, Information, Netzwerkfunktion
- Infoveranstaltungen, Schulungsmaßnahmen und Ergonomie-Workshops
- Projektunterstützung durch ein vielfältiges Ergonomie-Partner-Netzwerk
- Vergabe eines Ergonomiepreises für Produkte und für innovative Ergonomie

Der ECN e.V. mit Sitz in Friedrichshafen am Bodensee verfolgt als eingetragener Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne einer Förderung von Wissenschaft, Forschung und Entwicklung sowie Bildung und verbindet dieses mit dem gegenseitigen Austausch von Know-how primär auf dem Gebiet der Produkt-, Produktions- und Umwelt-Ergonomie, aber durch seine Kontakte zu Hochschulinstituten auch zu den weiter zu fassenden Themen der Arbeitswissenschaft. Der ECN e.V. wurde im Jahre 2001 u.a. von den Gründungsmitgliedern Prof. Dr. H. Bubb (Lehrstuhl für Ergonomie der TU München), Prof. Dr. K. Landau (Institut für Arbeitswissenschaft der TU Darmstadt), Dr. J. Balzulat (tecmath AG) sowie Dr. M. Geyer (Tecnomatix Technologies GmbH) ins Leben gerufen und hatte von Beginn an zum Ziel Mitglieder und Interessenten über praktische Anwendungsmöglichkeiten neuester Arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse zu beraten.

Produkte sowie Produktions- und die dabei gegebenen Umweltbedingungen sind nicht nur hinsichtlich ihrer technischen Realisierbarkeit oder der vom Gesetzgeber diktierten Bedingungen kritisch zu hinterfragen und insbesondere Produkte auch nicht lediglich unter ästhetischen Gesichtspunkten oder unter dem Aspekt eines gefälligen Designs zu beurteilen. Wie schon der ehemalige Präsident der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft Professor Helmut Strasser ausführte, sind Produkte, die wir Menschen nutzen – seien es Maschinen und Vorrichtungen, Geräte und Werkzeuge in der Arbeit, aber auch Gegenstände im Haushalt und täglichen Leben – systematisch zu analysieren und vor allem unter dem Aspekt höchstmöglicher Funktionalität im Einklang mit den menschlichen Fähigkeiten zu beurteilen. „Falls die Produkte nicht kompatibel zu den Eigengesetzlichkeiten des Menschen sind, bzw. wenn sie bei ihrer Benutzung zu Ermüdung oder sogar zu Abnutzungserscheinungen von Organen und zur Gefährdung des Menschen führen, müssen Vorschläge für ihre Optimierung erarbeitet werden. Es geht um präventiven Arbeitsschutz zur Vermeidung von Berufskrankheiten und um Produktsicherheit bzw. höchstmögliche Nutzerqualität, und zwar durch Analyse, Beurteilung und Gestaltung von Arbeitsplätzen mit Arbeitsmitteln, Arbeitsabläufen mit Arbeitsinhalten, d.h. der Arbeitsorganisation und der physikalischen Arbeitsumgebungsbedingungen. Letzten Endes geht es in



Verleihung des ECN-Ergonomie-Preises Innovative Ergonomie an die Velamed GmbH für ihr Messkonzept „Multiparametrische mobile Arbeitsplatzanalyse“.



Dr.-Ing. Frank Gillmeister am gemeinsamen Messestand von ECN e.V. und die ergonomie.experten anlässlich der A+A 2017 in Düsseldorf.

der Ergonomie um eine ganzheitliche Gestaltung von Arbeit und Technik, wobei eine Harmonisierung von Humanaspekten bei Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit nicht graue Theorie bleiben darf. Inhumane Arbeitsplätze sind nämlich langfristig auch nicht wirtschaftlich.“

Dieser Zielsetzung versucht der ECN e.V. mit seinem Motto „Ergonomie-Kompetenz-Netzwerk – wir vernetzen Ergonomie“ zu folgen. Im Zuge seiner Arbeit gelingt es, für die Netzwerkpartner aus Industrie, öffentlicher Verwaltung, Wissenschaft und Ministerien einen Informationsaustausch auf kurzem Wege zu realisieren. Aus neuen, gemeinsamen Projekten entstehen oftmals dezentrale Vernetzungen, die gewünscht und gefördert werden. Neben dem bilateralen Wissensaustausch stehen aber auch die Tage der Ergonomie als Diskussions- und Weiterbildungsmöglichkeit zur Verfügung. Die Tage der Ergonomie ist die vom ECN e.V. seit 2013 jährlich ausgerichtete Fachkonferenz, auf der Mitglieder des ECN e.V. und Gäste in ihren Beiträgen neueste Forschungsergebnisse und innovative Praxisansätze präsentieren sowie zudem kontroverse Themen auf dem Podium und mit dem Auditorium diskutieren. Zu den wichtigsten Besuchergruppen zählen u.a. Sicherheitsbeauftragte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Arbeitgeber und Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte, Ergonomie-Fachleute, Arbeits- und Organisationspsychologen sowie Produkt- und Produktionsgestalter. Die Arbeitsfelder, die in den letzten Jahren in den Präsentationen herausgehoben wurden, reichen dabei von 'A' wie Arbeitsplatzanalyse bis 'Z' wie Zahnärztliche Prävention. Die vorgestellten Beiträge sind für jedermann und -frau auf der ECN-Homepage frei zugänglich. Zusätzlich zum Vortragsprogramm wird die Veranstaltung von einer Fachausstellung begleitet.

In diesem Jahr findet die 6. Auflage der Fachkonferenz in Folge statt. Die 6. Tage der Ergonomie werden vom 8. bis 9. März 2018 im Competence Park in Friedrichshafen am Bodensee ausgerichtet. Das Vortragsprogramm bietet Themen aus Wirtschaft, Forschung und Medizin und ist auf der Webseite des ECN e.V. abrufbar. Fester Bestandteil der Tage der Ergonomie ist die Verleihung der ECN-Ergonomie-Preise in den Kategorien „Handgeführte Produkte“ und „Innovative Ergonomie“:

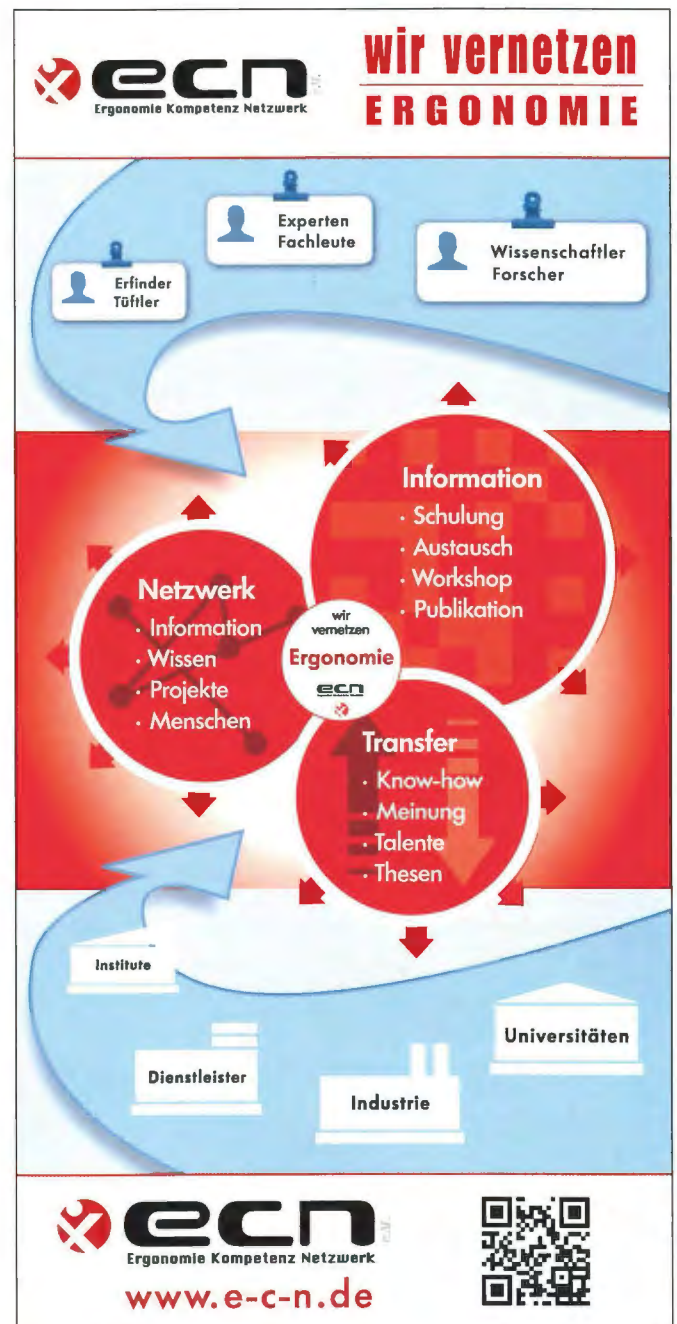
- Handgeführte Werkzeuge: Bewertet wird, wie ein Werkzeug gestaltet wurde, damit Personen der Zielgruppe das Werkzeug optimal nutzen können.
- Innovative Ergonomie: Eingereicht werden können in dieser Kategorie Dienstleistungen, Produkte, Arbeitsplatzgestaltungen, Software etc. Bewertet werden innovative Konzepte zur Erreichung ergonomischer Ziele.

Die Verleihung der Ergonomie-Preise findet als Teil der festlichen Abendveranstaltung der Tage der Ergonomie im Schloss Montfort in Langenargen am Bodensee statt. Die seit 2015 vergebenen Auszeichnungen erhielten die Grammer AG für den Traktorsitz „MAXIMO“ mit adaptiver Rückenverlängerung, die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH für einen Rheuma-Autoinjektor, die Wahl GmbH für die „Motion Haarschneidemaschine“ und die Velamed GmbH für ihr Messkonzept „Multiparametrische mobile Arbeitsplatzanalyse“.

Aber nicht nur die Tage der Ergonomie und die Webseite sind Teil der bemerkenswerten öffentlichen Sichtbarkeit des Netzwerkes. So präsentierte sich der ECN e.V. im Herbst letzten Jahres zum wiederholten Mal gemeinsam mit dem Ergonomie-Dienstleister die ergonomie.experten auf der internationalen Leitmesse zu den

Themen Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit (A+A 2017) in Düsseldorf. Der ECN e.V. und die ergonomie.experten wurden damit zur zentralen Anlaufstelle für Unternehmen, Fachgesellschaften und Verbände mit Fragestellungen und Projekten zur Ergonomie. Beim Live-Bühnen-Programm „WorkPlace Design & Corporate Health“ durfte das Team der ergonomie.experten, vertreten durch Dr.-Ing. Frank Gillmeister und Wolfgang Schneider sowie verstärkt durch Roman Janetzko von der Velamed GmbH insgesamt fünf Fachvorträge präsentieren und konnte so die Leistungsfähigkeit des Netzwerkes eindrucksvoll demonstrieren.

Prof. Dr.-Ing. Karsten Kluth
Wolfgang Schneider MBA
Ergonomie-Kompetenz-Netzwerk e.V. (ECN)
Otto-Lilienthal-Straße 2
88046 Friedrichshafen
info@e-c-n.de | www.e-c-n.de



Zielsetzung des ECN e.V. „Ergonomie-Kompetenz-Netzwerk – wir vernetzen Ergonomie“.